

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Dezember 2024 – Februar 2025



„Es geht kein Mensch über diese Erde, den Gott nicht liebt.“

Friedrich von Bodelschwingh

Adressen der

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindeamt:

Alte Bielefelder Str. 21, Tel. 7151 Fax.: 881085
hal-kg-werther@KK-ekvw.de

Öffnungszeiten: Mo. 10.00-12.00 Uhr

Mi. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Gemeindehäuser:

Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Häger, Auf der Bleeke 35

Langenheide, Langenheider Str. 34

Tageseinrichtungen für Kinder:

KiTa Im Viertel, Im Viertel 1, Tel. 7368

KiTa Sonnenland, Auf der Bleeke 33, Tel. 3173

KiTa Nazareth, Oststr. 42, Tel. 7160

Altentagesstätte Haus Tiefenstraße:

Claudia Seidel, Gemeindepädagogin

Tiefenstr. 5, Tel. 1408

Diakoniestation:

Mühlenstr. 13, Tel. 881106

Handy: 0171-3711858

Friedhof:

Friedhofswärter Uwe Kleemann,

Friedhofskapelle, Feldweg, Tel. 3625

Pastoren:

Holger Hanke, Am Kerkskamp 2, Tel. 884569

holger.hanke@kk-ekvw.de

Silke Beier, Tiefenstr. 4, Tel. 296970

silke.beier@kk-ekvw.de

Vikar Marcel Friesen, Tel. 919249

marcel.friesen@ekvw.de

Petra Isringhausen, Tel. 05201-874847

petra.isringhausen@ekvw.de

Burkhard Steinebel Tel. 05201-9870

burkhard.steinebel@ekvw.de

Küster - Werther:

Thomas Zimmermeister, Tel. 0151-46563204

Kirchenmusikerin:

Ursula Schmolke, Grünstr. 25, Tel. 6836

Organist - Häger:

Dr. Volker Kruse, Tel. 05425-5687

Jugendarbeit:

Julia Möhlmann, Tel. 0151-15622029

julia.moehlmann@ekvw.de

Flüchtlingsberatung:

Stefan Schemmann, Tel. 0171- 6747489

stefan.schemmann@diakonie-halle.de

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Reiner van der Werff, Voßheide 50, Tel. 5175

Hospizinitiative Werther

Tel. 0178-1201988, monika.riepel@hospizverbund.de

Homepage der Kirchengemeinde Werther:

www.kirche-werther.de

Kreiskirchenamt:

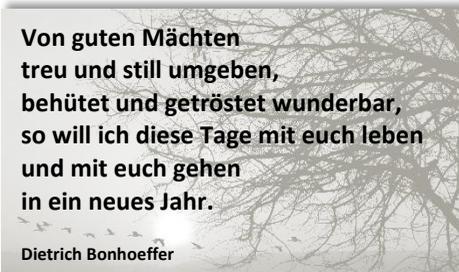
Moltkestr. 12, 33330 Gütersloh

Tel. 05241-23485201

2

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Gottesdienste Werther	4
Kindergottesdienst	4
Gottesdienste Häger	5
Krabbelgottesdienste	5
Kunterbunte Familienkirche.....	5
Wochenveranstaltungen	6
Veranstaltungen Haus Tiefenstraße	7
Kamingespräche.....	8
Musk an der Krippe	8
Kaffeestube geöffnet	8
Abschied von der Diakoniesammlung	9
Interview mit Julia Möhlmann	10
Gartentag am Jugendheim Langenheide.....	12
Termine Sommerfreizeiten	13
Neues vom Gemeindevorplatz	14
Vorabinformationen Jubiläumskonfirmationen	16
Winterkirche	17
Adventlicher Nachmittag Langenheide	17
Lebendiger Adventskalender	18
KiTa im Viertel.....	20
Herbstfest im Jacobistift	21
Sternsinger 2025	22
Der Spielturm ist fertig	23
O du fröhliche – eine Verlegenheit	24
Jugendliche helfen Senioren in der digitalen Welt	25
Weihnachtliches Soest	25
Offene Kirche an der Krippe.....	26
Kunterbunte Familienkirche.....	26
Die „netten Letten“ kommen	26
Advents- und Weihnachtsmusik.....	26
Kinderseite	27
Jahreslosung	28



Von guten Mächten
treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen
in ein neues Jahr.

Dietrich Bonhoeffer

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Werther

Redaktion + Layout:

Holger Hanke, Martina Zurmühlen

E-Mail: jacobiaktuell@aol.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

05. Februar 2025

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

01. März 2025

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 5000 Expl.

Weihnachtszeit– Engelszeit

In einer Geschichte von Maria Sassin wird von einer jungen Postbotin erzählt. Im Advent brachte sie viele Pakete, Päckchen und Briefe zu den Häu-



sern. Dabei fielen ihr bestimmte, fast immer leer gebliebene Briefkästen auf. Immer wieder begegnete sie auf ihren Touren einsamen Menschen.

Da kam ihr eine Idee: Sie malte auf ein Blatt Papier eine Krippe unterm blauen Sternenhimmel. Die Tür des Stalles war weit offen, und offen auch die Arme des Neugeborenen. Wie gut, dass hier Platz für alle ist, dachte sie. Im Stall ist niemand allein. Dazu schrieb sie einen Gruß und gab in den Umschlag einen weiteren unadressierten bunten Briefumschlag mit der Bitte, jemand anderem in der Stadt daraus einen Weihnachtsbrief zu gestalten. Viele dieser Weihnachtsgrüße gestaltete sie an den nächsten Abenden. Während ihrer Zustellarbeit legte sie sie in die leer gebliebenen Briefkästen. Als in den letzten Tagen vor dem Fest eine ganze Lawine bunter Briefumschläge für Hunderte Menschen auftauchten wunderten sich die Menschen im Postzentrum.

Eine Botin war die junge Frau: Sie brachte Gottes und der Menschen Grüße zu denen, die einsam sind auf Erden – mitten unter uns. Flügel hatte sie zwar keine, doch – ihr Name war Angela.

Diese anrührende Geschichte macht mir Mut! Sie zeigt, wir können etwas von der Weihnachtsbotschaft weitergeben in unsere Welt. Sicher werde ich

nicht die großen, erschütternden Probleme dieser Welt lösen können, wie auch die Postbotin durch ihre Aktion nicht das Problem der Einsamkeit beenden konnte. Aber sie hat kleine Schritte getan und andere auf diesem Weg mitgenommen, die so ebenfalls zu Engeln wurden.

Was fällt mir in meinem Alltag auf?

Welche Not begegnet mir?

Welche Begabung und Möglichkeiten hat Gott mir gegeben, um Gottes Liebe aufleuchten zu lassen.?

Welche kleinen Dinge kann ich tun?

Je mehr Menschen sich diese Fragen stellen, desto mehr Engel werden unterwegs sein, desto mehr werden wir Menschen etwas von der Wärme des Kindes in der Krippe erfahren. Ich bin sicher: Gott legt seinen Segen darauf.



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine engelsreiche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre Silke Beier

Gottesdienste in Werther



01.12.	09.45	1. Advent Vikar Friesen
	11.00	Taufgottesdienst, Vikar Friesen
08.12.	09.45	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
	11.30	Taufgottesdienst, Pastor Hanke
15.12.	09.45	3. Advent Pastorin Beier
	18.00	Jacobi-live
22.12.	09.45	4. Advent Pastor i.R. Splitter
24.12.	15.00	Heiligabend Christvesper mit Krippenspiel, Pastorin Beier
	16.30	Christvesper mit An- spiel des CVJM Lan- genheide, Pastor Hanke
	18.00	Feierliche Christ- vesper, Pastor Hanke
	23.00	Christmette, Pastorin Bergfeld und Team
25.12.	09.45	1. Weihnachtstag Pastorin Beier
26.12.	09.45	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Isringhausen

29.12.	09.45	Singegottesdienst, Pastor i.R.Storck
31.12.	17.30	Silvester Vikar Friesen
01.01.	18.00	Neujahr Pastor Hanke
05.01.	09.45	Pastor i.R. Düfelmeyer
12.01.	09.45	Pastorin Beier
	11.00	Taufgottesdienst, Pastorin Beier
19.01.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Hanke
26.01.	09.45	Vikar Friesen
02.02.	09.45	Pastor Hanke
09.02.	09.45	Pastorin Isringhausen
16.02.	09.45	Pastor Hanke
	18.00	Jacobi-live
23.02.	09.45	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Beier

Kinder- Gottesdienste in Werther



12.01.	09.45	Ev. Gemeindehaus Werther
--------	-------	-----------------------------

Kunterbunte Familienkirche in Werther



24.01.	16.30	Ev. Gemeindehaus Werther
--------	-------	-----------------------------

Gottesdienste in Häger



01.12.	10.00	1. Advent Pastor Steinebel
08.12.		2. Advent Herzliche Einladung nach Werther
15.12.	10.00	3. Advent Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Isringhausen
22.12.		4. Advent Herzliche Einladung nach Werther
24.12.	16.30	Heiligabend Christvesper für Fa- milien, Vikar Friesen
	18.00	Christvesper, Vikar Friesen
25.12.		1. Weihnachtstag Herzliche Einladung nach Werther
26.12.	10.00	2. Weihnachtstag Pastorin Beier
29.12.		Herzliche Einladung nach Werther
31.12.	16.00	Silvester Vikar Friesen
01.01.		Neujahr Herzliche Einladung nach Werther
05.01.		Herzliche Einladung nach Werther

12.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Isringhausen
19.01.		Herzliche Einladung nach Werther
26.01.	10.00	Pastorin Beier
02.02.		Herzliche Einladung nach Werther
09.02.	10.00	Pastor Hanke
16.02.		Herzliche Einladung nach Werther
23.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Steinebel

Krabbel- gottesdienste in Häger



15.12.	10.00	Krabbelgottesdienst
26.01.	10.00	Krabbelgottesdienst
23.02.	10.00	Krabbelgottesdienst

Abendmahl und Allergie

Immer mehr Menschen leiden an Allergien oder Unverträglichkeiten. Ab sofort stehen auch glutenfreie Oblaten zur Verfügung.

Wochenveranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

Gemeindehaus Werther	
CVJM-Gruppen	
NaWuMi (Nachwuchsmitar- beitendenkreis)	Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30-19.00 Uhr
Treffpunkt 5 6-12 J.	Freitag, 17.00 Uhr Alle 6 Wochen nach An- kündigung
Fritten-Freitag ab 12 J.	Freitag, 19.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	
Ev. Gottesdienst	Sonntag, 18.00 Uhr Jeden 3. Sonntag im Monat, 15.00 Uhr
Bibelgespräch	Mittwoch, 19.00 Uhr
Gemeindekreise	
Gospelchor	Montag, 20.00 Uhr
Seniorenclub	Jeden 2. Montag, 15.00 Uhr
Kirchenchor	Dienstag, 19.30 Uhr
Gesprächskreis für Erwachsene	jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr 14-tägig
Frauengruppe „Auszeit“	Mittwoch, 19.30 Uhr monatlich
Männerkreis	Mittwoch, 17.00 Uhr monatlich
Gemeindehauskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat
Bastelkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr 14-tägig
Posaunenchor Werther	Donnerstag, 20.00 Uhr
Morgenandacht mit Abendmahl in der St. Jacobi-Kirche	Freitag, 07.15 Uhr

Jugendheim Langenheide	
CVJM-Gruppen	
Jugendkreis „Opatimal“, ab 16 J.	Montag, 18.30 Uhr
Posaunenchor Anfänger	Mittwoch, 15.00 Uhr
Jugendklub „Middewirken“, ab 18 J.	Mittwoch, 20.00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch, 19.30 Uhr
Jugendkreis 2022, ab 14 J.	Donnerstag, 18.00 Uhr
Posaunenchor Langenheide	Donnerstag, 20.00 Uhr
Jungenjungschar, 8-14 J.	Freitag, 16.30 Uhr
Teestube, ab 14 J.	Freitag, 19.00 Uhr
LaKis – Langenhei- der Kinderschar, 4-8 J.	Samstag, 14.00 Uhr
Mädchenjungschar, 8-14 J.	Samstag, 14.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft	
Bibelstunde	Jeden 1. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
Ev. Gottesdienst	Jeden 3. Sonntag im Monat in Werther, 15.00 Uhr
Gemeindekreise	
Montagstreff	Montag, 20.00 Uhr 14-tägig
Abendkreis der Frauenhilfe	Mittwoch, 15.00 Uhr 14-tägig
Gemeindehaus Häger	
CVJM-Gruppen	
Bibelkreis	Jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Kreis Junge Erwachsene	monatlich nach Vereinbarung
Jugendkreis ab 15 J.	Mittwoch, 18.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen im Haus Tiefenstraße



17.30 - 19.00 Uhr	Arbeitskreis Gemeinschaftliches Wohnen im Alter nach Absprache
18.30 – 20.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Demenz für pflegende Angehörige nach Absprache am letzten Donnerstag im Monat
Freitag	
15.00 – 16.15 Uhr	Gedächtnistraining, Bewegungsübungen mit Claudia Seidel und Jutta Oberwahrenbrock
16.15 – 16.30 Uhr	Andacht
Sonntag	
15.00 – 17.00 Uhr	„Gemeinsam statt einsam“ Mit Ruth Rosteck und Brigitte Heidbrink-Walkenhorst – Klön-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Karten- und Brettspielen, jeden 2. und 4. Sonntag

Montag	
10.30 – 11.30 Uhr	Werther bewegt sich: Gehrteff Treffpunkt Wohnanlage Mühlenstraße
15.00 – 17.00	Kamingespräche I. d. R. am ersten Montag im Monat Moderation: Willi Rose und Rolf Düfelmeyer
17.30 – 19.00 Uhr	Foxtrott und Folklore mit Gisela Böttcher
19.30 – 21.00 Uhr	Literaturkreis nach Absprache

Dienstag	
15.00 – 17.00 Uhr	Dienstagsforum I.d.R. am vierten Dienstag im Monat, siehe aktuelles Programm
18.00 – 19.00 Uhr	„Fitness ab 50“ mit Monika Tietz-Oesker

Mittwoch	
09.30 – 12.00 Uhr	Aquarellmalen
15.00 – 16.00 Uhr	„Fit für 100“ mit Birgit Jaschkowitz
17.30 – 18.30 Uhr	„Fitness ab 50“ mit Monika Tietz-Oesker

Donnerstag	
14.45 – 16.45 Uhr	Klönen und Kegeln mit Paul Bruelheide

Beratung	
<ul style="list-style-type: none"> • in Lebensfragen • im Umgang mit Behörden • über die Möglichkeiten der Altenhilfe 	
Sprechzeiten	
Claudia Seidel, Gemeindepädagogin	
Donnerstag	15.30 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon:	05203-1408
Mail:	claudia.seidel@ekvw.de
https://www.kirche-werther.de	

Kamingespräche im Haus Tiefenstraße

Moderation: Willi Rose und Rolf Düfelmeyer

Montag, 02.12., 15.00 Uhr

**„Werther wird Teil des Kreises Gütersloh –
eine geschichtliche Nachbetrachtung der kommunalen Neuordnung 1973“**

Referent:

Stadtarchivar Herr Dr. Rolf Westheider

Mittwoch, 08.01., 15.00 Uhr

**Ein Besuch des Böckstiegel-Museums in Werther mit Führung,
anschl. Gelegenheit zum Besuch des Cafés Vincent im Museum
Treffpunkt: 15.00 Uhr Haupteingang Museum**

- Kostenbeitrag (ohne Cafébesuch): 9,00 Euro pro Person
- Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen (Reihenfolge der Anmeldungen und Bezahlung bei Claudia Seidel, Tel. 05203/1408 maßgeblich)
- Verbindliche Anmeldung bis zum 16.12.2024 unter gleichzeitiger Entrichtung des Kostenbeitrages
- Abfahrt: 14.30 Uhr Haus Tiefenstraße, Fahrgemeinschaften erforderlich

Montag, 03.02., 15.00 Uhr

**„Die Costa de la Luz –
ein Streifzug entlang der andalusischen Atlantikküste“**

Eine Bild- und Tonpräsentation
von Rolf Düfelmeyer, Werther

 St. Jacobi- Kirche Werther
Sonntag, 29.12.2024, 17.00 Uhr

Musik an der Krippe Weihnachtliche Musik für Flöte und Orgel

Mitwirkende:

Flötenensemble „Jacobi en Block“
Anne Wehlburg-Knigge, Flöte,
Ursula Schmolke, Orgel und Leitung

Der Eintritt ist frei



Kaffeestube geöffnet Herzliche Einladung!

Am 3. Advent, während des Christkindlmarktes in Werther, wird im großen Saal des Gemeindehauses zur Kaffeestube eingeladen.

Von 14.00-17.00 Uhr wird eine Vielzahl von selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee und Tee angeboten.

Alle Interessierten
sind willkommen!

Ende einer Ära – Abschied von der Diakoniesammlung



Still und unauffällig kam sie daher, verlässlich zweimal im Jahr, seit etlichen Jahren nur noch einmal im Advent, und nun verabschieden wir uns in Werther

endgültig von der Diakoniesammlung. Oft hatten Menschen seit vielen Jahren einen festen Bezirk und gingen „sammeln“, von Haus zu Haus. Es wurde die Klingel gedrückt, die Haustür wurde geöffnet, manche Sammler/innen unternahmen auch mehrere Anläufe, um jemanden anzutreffen. Sie mussten manchmal eine Flut von Kritik über sich ergehen lassen, oft wurden sie hereingebeten, schon erwartet, freundlich empfangen. Und natürlich war es auch oft sehr unspektakulär: „Ich habe schon gedacht, ob Sie dieses Jahr gar nicht kommen? Warten Sie, ich hole eben etwas. Ja, danke auch für die Karte. Weiter viel Erfolg und auf Wiedersehen!“ Einige Männer und sehr viele Frauen haben sich seit Jahrzehnten in Werther wie in unzähligen anderen Orten auf den Weg gemacht, um für die Diakonie zu sammeln. Gerade auch die Mitglieder der Frauenhilfen in Häger, Langenheide und Werther haben sich dort lange Jahre in besonderer Weise eingesetzt. Dabei wurden unzählige Gespräche geführt, und im Laufe der Jahre ist aus vielen kleinen und mittleren Beträgen ein großer Batzen geworden.

Es wird niemanden verwundern, dass es immer schwerer wurde, Menschen für die Diakoniesammlung zu gewinnen. So wurde die Zahl der „weißen Flecken“ im Stadtplan, der Straßen also, in denen nicht mehr gesammelt wurde, immer größer. Zuletzt überwog die Zahl der Straßen, in denen nicht mehr gesammelt wurde, bei weitem.

In manchen Straßen mit guter Nachbarschaft wurden die Listen auch von Haus zu Haus weitergegeben. Allen, die in den langen zurückliegenden Jahren gegeben haben, gilt herzlicher Dank!

Ein besonderes DANKESCHÖN! gilt vor allem den vielen und treuen Sammlerinnen und Sammlern, die seit Jahrzehnten in den Straßen Werthers für die Sache der Diakonie unterwegs waren! Die Diakoniesammlung war auch die größte Besuchsaktion der evangelischen Kirche. Wenn Sie weiter für die Sache der Diakonie spenden möchten, können Sie das natürlich sehr gerne tun!

Hier die Kontoverbindung:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Werther

IBAN: DE63 4805 1580 0000 0012 06

Verwendungszweck:

„Diakoniesammlung 2024“

Der Kontoauszug wird für Beträge bis 200,- € vom Finanzamt als Spendenbescheinigung anerkannt. Vielen Dank!

Das Presbyterium

Julia Möhlmann, Gemeindepädagogin, ist unsere neue Jugendreferentin



Wir freuen uns sehr, dass nach langer Vakanz Julia Möhlmann mit Herz und Verstand in unserer Ge-

meinde seit dem 01.10.2024 als Jugendreferentin arbeitet. Sie wohnt seitdem in Werther. Am Erntedankgottesdienst wurde sie in unserer Gemeinde begrüßt und im Jacobi-live Gottesdienst im Oktober hat sie sich in einem Interview vorgestellt. In einige Kreise und Gruppen hat sie bereits hineingeschaut oder auch selbst das Programm übernommen.

Von wo kommst du und wie ist dein beruflicher Werdegang?

Ich bin in Versmold aufgewachsen und habe dort meinen Hauptschulabschluss erlangt. Anschließend ging es mit einem Fachabitur mit Schwerpunkt Gesundheit und Soziales in Halle am Berufskolleg weiter.

Danach habe ich die Ausbildung zur Erzieherin in Warendorf absolviert, daraus ergab sich eine einjährige Anstellung in der ev. Kita Königsbergerstr. in Versmold. Währenddessen habe ich viel ehrenamtlich im CVJM Versmold

mitgearbeitet und meine Leidenschaft zur Jugendarbeit entdeckt.

Daraus resultierte ein Studium in Gemeindepädagogik und Sozialer Arbeit an der evangelischen Hochschule Bochum (EvH). Mit dem Studium hat auch meine Ausbildung zur Diakonin im Martineum begonnen.

Was hat dich bewegt, dich für die Jugendreferentenstelle in Werther zu bewerben?

Es war die Vielzahl von Angeboten, die Freizeiten und die Verflechtung mit den CVJMs. Aber auch die Herausforderung von Nachwuchsmangel und die unterschiedlichen Altersgruppen. Die Gemeinde Werther ist mir durch das Ehrenamt nicht fremd. Es gab immer mal wieder Berührungen durch den CVJM oder einen Besuch im Jacobi-live. Aber auch die Heimatnähe war mit ein Grund für die Gemeinde.

Was sind deine ersten Eindrücke in der Kirchengemeinde?

Mein erster Eindruck ist ein sehr offener und herzlicher! Alle sind sehr aufgeschlossen und freuen sich, dass ich da bin. Auch eure Offenheit bezüglich Problemen und Missständen hat mich sehr positiv überrascht, die Ehrlichkeit gefällt mir. Ich durfte auch schon eure Liebe zum Gewohnten kennenlernen. Für

mehr Eindrücke aus meiner Perspektive, folgt mir auf Instagram.

Was liegt dir in der Jugendarbeit besonders am Herzen?

Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum bieten zu können, an dem sie sein können, wer sie wirklich sind. Außerdem das Wachsen im Glauben, die Seelsorge, das Fördern, Fordern und Unterstützen von Fähigkeiten, das Begleiten auf dem Weg zur eigenen Persönlichkeit und das Feiern der kleinen Erfolge.

Auf welche Aufgaben und Projekte freust du dich?

Besonders freue ich mich auf die Sommerfreizeit, das Planen von spirituellen Erlebnissen und die Begleitung der Ehrenamtlichen mit Rat und Tat. Der Jacobi-live ist auch ein Projekt, das mich begeistert und auf dessen weitere Entwicklung ich gespannt bin.

Die Gesellschaft und auch die Jugendlichen haben sich in den letzten Jahren verändert. Inwiefern kann und sollte die Jugendarbeit darauf reagieren?

Veränderung ist nicht aufzuhalten und auch die Unterschiedlichkeiten in den Generationen ist ein Phänomen, das sich stetig durch die Jahrzehnte zieht. Aufmerksam dafür bleiben, wie sich die Gesellschaft verändert und Projekte flexibel anpassen. Ich denke, ohne Innovation haben wir nur Stillstand und der bringt uns nicht weiter. Bedürfnisorientierte

Arbeit mit den Jugendlichen könnte ein richtiger Weg sein.

Was sind die Dinge und Interessen, die du neben deiner Arbeit in der Gemeinde, gern tust und verfolgst?

*Ich verbringe sehr gern Zeit mit meinen Freund*innen. Ich singe sehr gern und mache Musik. Außerdem bin ich bei TEN SING überregional engagiert und unterstütze überall, wo Bedarf ist. Ich probiere gern neue Gerichte aus und mag die Fusionsküche sehr gern.*

Gibt es eine biblische Geschichte oder einen Vers, der dir viel bedeutet und warum?

Meine Lieblingsgeschichte ist die Geschichte von Jona und dem Wal. Gottes Pläne sind oft vielschichtiger, als wir es erfassen können, und sein Weg für uns unumgebar. Manchmal müssen wir uns daran erinnern, dass Gott einen Plan hat und dieser der Richtige ist, auch wenn es sich gerade nicht so anfühlt. Die Geschichte hat mich durchs Studium getragen und gibt mir oft Rückendeckung, wenn ich Entscheidungen treffen muss.

Vielen Dank für das Gespräch! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche Dir Gottes reichen Segen für Deine weitere Arbeit in unserer Gemeinde.

Das Interview führte Silke Beier

Gartentag am Jugendheim Langenheide



Am 05.10. war es soweit. Mit unserem Gartenteam trafen wir uns um 9.00 Uhr am Jugendheim.

Guido und Malte hatten schon am Abend vorher mit Bagger und Häcksler einen Streifen am Parkplatz abgesperrt, so dass wir pünktlich loslegen konnten. Eine Gruppe kümmerte sich um den Buschstreifen am Parkplatz und die Büsche hinter dem Kleidercontainer. Hier wurden radikal die Strauchüberstände mit Hochentaster, Heckenschere usw. beschnitten und Wurzelaufläufer mit dem Bagger entfernt.

Zusätzlich hat Guido mit dem Bagger drei kranke Buchsbäume (starker Befall vom Buchsbaumzünsler) entfernt.

Eine andere Gruppe kümmerte sich um den Gartenstreifen an der Straßenseite.

Hier haben wir die wild wuchernden Brombeeren zwischen dem Cotoneaster mitsamt Wurzeln ausgebuddelt. Ob uns das gelungen ist, wird sich später zeigen. Der Cotoneaster hat dadurch sehr gelitten, aber das musste sein. Er wird sich wohl im nächsten Jahr erholen. Danach schnitten wir die Büsche an der Wand zum Jugendheim zurück und buddelten den Wildwuchs (Farne und Haselnuss usw.) aus.

Die Kinder versteckten in der Zeit Zwiebeln von Frühjahrsblühern in den Beeten. Ich bin gespannt, wo und was hier blühen wird.

Den gesamten Rückschnitt hat Malte sofort gehäckselt. Das Material haben wir erst einmal am Feldrand gelagert. Dies soll später unter den Bäumen verteilt



oder zum Friedhof gebracht werden, das müssen wir noch klären.

Zwischendurch hat Christiane uns mit Brötchen und Getränken versorgt. Danke dafür!

Um 15.30 Uhr waren wir dann fertig.

Mit gespendetem Rindenmulch sollen die entstandenen „Wunden“ am

Cotoneaster und die Beete noch abgedeckt werden. Das wollen wir aber erst machen, wenn das Laub von den Bäumen abgefallen ist.

Ich danke allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Es hat Spaß gemacht.

Besonderer Dank geht auch an die Familien Kern für die Zurverfügungstellung von Bagger und Häcksler und auch der Fa. Buchalla für den Rindenmulch.

Friedhelm Wittler



Termine der Sommerfreizeiten 2025

Jugendfreizeit in Lysvik/Schweden

40 Jugendliche von 14 – 17 Jahren
11. Juli – 27. Juli 2025

Jugendfreizeit in Stenbräcka/ Schweden

40 Jugendliche von 14 – 17 Jahren
11. Juli – 26. Juli 2025

Kinderfreizeit auf Bornholm/ Dänemark

50 Kinder von 8 – 13 Jahren
12. Juli – 26. Juli 2025

Kinderfreizeit auf Spiekeroog

80 Kinder von 9 – 13 Jahren
12. Juli – 01. August 2025

**Weitere Infos und die Möglichkeit
zur digitalen Anmeldung
finden Sie auf**

[https://www.freizeiten-
werther.de/freizeiten/](https://www.freizeiten-werther.de/freizeiten/)

**Auskunft auch bei
Gemeindepädagogin Julia Möhlmann:**

julia.moehlmann@ekvw.de

Neues vom Gemeindehausvorplatz



Der Vorplatz des Gemeindehauses ist oft voller Menschen. Im Sommer essen dort viele Menschen etwa ein Eis oder sie genießen die Sonne. Man findet dort dann sowohl Familien, Paare wie auch Einzelne jeden Alters.

Nun bietet der Vorplatz jede Menge neuen Gesprächsstoff. Doch der Reihe nach.

Am 3. Oktober hatte die ev. Kirchengemeinde ausdrücklich nicht nur Gemeindeglieder zu einer Feierstunde eingeladen. Es sollte – ein Anstoß dazu war der 75. Geburtstag des Grundgesetzes in diesem Jahr gewesen – um das Zentrum guten gemeinsamen Lebens gehen: Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Die demokratische Ordnung

in Deutschland ist keine Selbstverständlichkeit mehr, die Würde wird angetastet. In diesem Zusammenhang lohnt auch die Frage: braucht Demokratie Religion?

Von politischer Seite sprach Bürgermeister Veit Lemmen ein Grußwort und es wurde durch die Presbyterin Beate Eichholz ein Grußwort des früheren Präsidenten des deutschen Bundestages, Norbert Lammert, vorgetragen. Musikalisch wurde die Feierstunde vom Wertheraner Posaunenchor gestaltet.

Nichts erzählt eindrücklicher vom Leben als die Biographien von Menschen. So tritt am Leben eines Wertheraner Pfarrers, der in der Zeit des National-

sozialismus für etwa fünf Jahre in Werther tätig war, einiges von dem hervor, wie christliches Zeugnis in schwieriger Zeit und Zivilcourage aussehen können. Sein Name lautet Albert Schmidt und an sein Zeugnis erinnert nun eine Stele, die auf dem Vorplatz ihren Platz gefunden hat.

Fred Sobiech hat bei der Feierstunde an Albert Schmidt erinnert: *„Trotz äußerer Gefangenschaft hat mich kein Mensch im Innersten binden können. Der Hass derer, die mich hassen, hat mich nicht besiegt. Sie konnten mich nicht in ihre Niederungen hinabziehen. ... Mochten andere sich die Hände reiben und denken, **den** haben wir endlich dorthin gebracht, wohin wir ihn haben wollten, ich durfte die Hände falten und Gott danken, daß Sein Geist der Liebe und des Verzeihens in mir schwachem Menschen mächtig war und ist.“* So hatte Albert Schmidt im Blick auf seine Gefängnishaft in Bochum Weihnachten 1938 an seine Bochumer Gemeinde geschrieben. Albert Schmidt war Pfarrer in Bochum gewesen und hatte immer wieder das von Nationalsozialisten verübte Unrecht kritisiert. Nach einem Gottesdienst im November 1938 wurde Schmidt noch in Sakristei verhaftet und dann ins Gefängnis gebracht. Aus der Haft ging er als gesundheitlich schwer gezeichneter Mann hervor. Er erhielt zunächst Reichsredeverbot.

1940 war es schließlich gelungen, Albert Schmidt nach Werther zu holen. Zu der Zeit war der Wertheraner Pfarrer Karl Heuer regionaler Vertrauensmann der

Pfarrer, die sich zur Bekennenden Kirche hielten. Das Redeverbot wurde nur für die Gemeinde Werther aufgehoben. Von 1940 – 1945 war Schmidt Pfarrer in Werther gewesen, im Nov. 1945 ist er im Alter von 52 Jahren in Werther gestorben. Als er nach Werther kam, war seine familiäre Situation prekär: er war weitgehend an den Rollstuhl gebunden und hatte 9 Kinder.

Im Beschluss des Presbyteriums heißt es: *„Die Gemeinde nimmt Pfarrer Lic. Schmidt mit großem Vertrauen in ihre Mitte auf.“* (zu näheren Informationen vgl. Jacobi-aktuell Ausgabe Juni-September 2024). Für Albert Schmidt gehörten der christliche Glaube und das Wahrnehmen gesellschaftlicher Verantwortung unauflöslich zusammen.

Norbert Lammert schrieb in seinem Grußwort: *„Sein Schicksal mahnt uns, wie wichtig es ist, die eigene Stimme gegen Unrecht, Totalitarismus und Menschenverachtung zu erheben, für seine Mitmenschen einzustehen und Werte wie Freiheit und Menschenwürde zu verteidigen – auch in dem Bewusstsein, sich dadurch selbst in Gefahr zu bringen.“*

Fabian Hartl, Presbyter in der Gemeinde, enthüllte schließlich eine Stele auf dem Vorplatz, mit der nun an das Zeugnis Albert Schmidts erinnert wird. Außerdem haben die Bänke auf dem Vorplatz Namen erhalten (Bank der Versöhnung, Entscheidung, Nächstenliebe, Barmherzigkeit, des Trostes und des Friedens), und ein kurzer Satz auf jeder



Presbyter Fabian Hartl enthüllt die Stele

Bank lädt zum Nachdenken und zum Gespräch ein. Mögen diese Bänke vom nächsten Frühjahr hier und da einen Anstoß dazu geben.

Auf dreien der Poller, die den Gemeindehausvorplatz begrenzen, wurden ebenfalls Schilder, nun in mehreren Sprachen, angebracht: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde.“ (1. Mose 1) und der neutestamentliche Vers „Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.“ (Gal. 3)

In einem weiteren Kurzvortrag setzte Werner Glenewinkel einen Impuls zur Wichtigkeit eines „hörenden Herzens“.

Die am Gemeindehaus errichtete Kinderkirche hebt eindrücklich hervor, dass Kirche und Gesellschaft einen besonderen Auftrag für die kommende Generation haben. Es war eine bewegende Veranstaltung, die bei guten Gesprächen ausgeklungen ist und die hoffentlich – nicht zuletzt durch die Gestaltungselemente auf dem Vorplatz – noch lange nachklingen möge.

Holger Hanke

Vorabinformation zu Jubiläumskonfirmationen:

Die Kirchengemeinde plant für das Jahr 2025 folgende Jubiläumskonfirmationen:

Eiserne und Gnadenkonfirmation:

24. Mai 2025

Goldene und diamantene Konfirmation:

6. Juli 2025

Silberne Konfirmation:

21. September 2025

Winterkirche



Gemeindehauses statt, wo dann auch immer ein Kirchenkaffee im Saal angeboten wird.

In Häger finden die Gottesdienste unverändert in der Johanneskirche statt, dort besteht ebenfalls an jedem Sonntag die Gelegenheit zum Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst.

Taufen sind an allen Predigtstätten nach Absprache gerne möglich!

Wenn es gut geht, fällt im Winter Schnee und lässt die Natur in neuem Gewand erscheinen.

Auch der Gottesdienst wird in neuem Gewand erscheinen. Die Jacobi-Kirche ist nicht für den Winter gebaut. Zumindest lässt sie sich nicht gut heizen – mit ihren dicken Mauern, ihrer hohen Gewölbedecke und den großen bleiverglasten Fenstern. In früheren Zeiten haben die Menschen sich dick eingepackt. Ein Minimum an Wärme erwarten wir heute schon: wenigstens 15-16 Grad, und gemütlich ist es dann noch immer nicht. Es liegen auch Decken in der Kirche aus, aber Wohlfühlatmosphäre strahlt das nicht aus.

So geht St. Jacobi, wie seit über 15 Jahren, in den Winterschlaf. Vom 13. Januar bis 17. April (Gründonnerstag – Tischabendmahl im Saal) bleibt die Kirche geschlossen. Während der Winterkirche finden die Gottesdienste im großen Saal des

Das Presbyterium

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM ADVENTLICHEN NACHMITTAG

Der Erlös ist für den Freizeitförderverein bestimmt.

Es laden von der CGM Langenheide & die ev. Kirchengemeinde Werther

AM 30.11.2024
(SAMSTAG VOR DEM 1. ADVENT)

AB 14 UHR

- große Tombola
- Kreativ-Angebote für Kinder
- Gebasteltes
- Büchertisch
- Kaffee & Kuchen
- Würstchen ... und vieles mehr

IM JUGENDHEIM LANGENHEIDE
(→LANGENHEIDER STR. 34, 33824 WERTHER)

Lust auf Advent?!

Herzliche Einladung

zum Lebendigen Adventskalender 2024



Schon wieder steht die Advents- und Weihnachtszeit ins Haus. Neben allen Erledigungen und Vorbereitungen wollen wir uns wie in den vergangenen Jahren immer wieder einmal eine Stunde gönnen und uns auf den Weg nach Weihnachten einstimmen. Dazu öffnen verschiedene Familien ihre Gartenpforten, Carports, Garagen und Deelen. Es gibt Lieder, Gebete, eine adventliche Geschichte und in lockerer Atmosphäre nette Begegnungen und Gespräche bei Punsch und Keksen. Wir werden uns an neun Abenden im Dezember immer montags, mittwochs und freitags treffen. An jedem Abend kommen immer wieder verschiedene Menschen zusammen. Sie sind herzlich eingeladen an allen, an mehreren oder an einem Abend teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen und Anregungen wenden sie sich an:

Silke Beier, Tel. 296970

Ursula Härtel, Tel. 884347

Renate Linhorst, Tel. 4953

Angela Wentland, Tel.88580

An folgenden Tagen trifft sich der „Lebendige Adventskalender“ jeweils um 18.30 Uhr:

Die Termine werden zusätzlich in der Tageszeitung und an einem Adventszweig im Eingangsbereich des Gemeindehauses zeitnah veröffentlicht:

02.12. Montag

Fam. Eckelmann,

Ravensberger Straße 20

04.12. Mittwoch

Fam. Schwanhold,

Zur Landwehr 20

06.12. Freitag

Fam. Welland,

Schloßstr. 2A

09.12. Montag

Fam. Dickenhorst,

Dammstraße 116

11.12. Mittwoch

Fam. Redecker/Kwiedor,

Heinrichstraße 32

13.12. Freitag
Fam. Sundermann/Meurer,
Käppkenstraße 30

16.12. Montag
Fam. Temming,
Rotingdorfer Straße 8

18.12. Mittwoch
Fam. Große-Buthenut,
Berghagen 15a,
33790 Halle

20.12. Freitag
Fam. Dyszack,
Speckfeld 42b



Einige der diesjährigen Gastgeber*innen

Frederik ist anders – gut so!



Unter diesem Motto haben wir unseren Familiengottesdienst in diesem Jahr gestaltet. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Geschichte der kleinen Maus Fre-

sammeln würde. Die Mäuse reagierten zunächst mit ungläubigem Kopfschütteln. Nachdem aber im Winter alle Obst- und Getreidevorräte aufgebraucht waren, freuten sich alle über die „anderen“ Vorräte, die Frederik für alle gesammelt hatte.

In der Geschichte von Frederik haben wir erfahren, dass für die Gemeinschaft jeder einzelne gut und wichtig ist. Jeder kann sich mit seinen Ideen und Gaben einbringen. Nur so kann Gemeinschaft gut gelingen.

Zum Abschluss wurde dann noch die neue Spielecke in der Kirche eingeweiht und von den Kindern „begutachtet“.

Es war für uns alle ein wirklich schöner und gelungener Gottesdienst!

Das Team der KiTa „Im Viertel“

derik interaktiv gestaltet und mit Gebärdensprache unterstützt. Es gab jede Menge zu sehen, zu hören und zu erleben.

In unserem Gottesdienst, den wir gemeinsam mit Vikar Friesen gestaltet haben, durften wir viele Gemeindemitglieder begrüßen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Wir haben gemeinsam gesungen, die Geschichte von der Kindersegnung gehört und aktiv mitgestaltet. In dieser Geschichte durften wir erfahren, dass für Jesus auch gerade die Kleinen, die Kinder, wichtig sind für die Gemeinschaft. Anschließend haben wir die Geschichte von der Maus Frederik gehört, die sich im Gegensatz zu ihrer Mäusefamilie offensichtlich nicht an der Vorratsbeschaffung für den Winter beteiligte und „nur so rum-saß“. Auf Nachfrage der übrigen Mäuse erklärte Frederik, dass er Sonnenstrahlen und Wörter



Herbstfest im Jacobistift



Am 27.09.2024 fand unser diesjähriges Herbstfest im Saal statt. Die Eröffnungsrede hielt Frau Hornberg, die mit herzlichen Worten die Gäste willkommen hieß und die Bedeutung des Herbstes als Zeit des Wandels und der Dankbarkeit hervorhob. Sie bedankte sich bei allen, die zur Organisation des Festes beigetragen haben, und ermutigte die Anwesenden, sich zu amüsieren und die Gemeinschaft zu genießen.

Es trat das talentierte Gesangsduo Di&Mo auf, das mit bekannten Hits die Gäste zum Mitsingen anregte. Die Harmonien und die stimmliche Darbietung des Duos zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Anwesenden.

Viele begannen, im Takt der Musik zu wippen, und bald darauf füllte sich die

Tanzfläche. Es wurde ausgelassen gesungen und getanzt, und die Freude der Teilnehmer war deutlich spürbar. Die Verbindung von Musik, Tanz und Lachen sorgte für eine unvergessliche Stimmung, die das Herbstfest zu einem besonderen Erlebnis machte. Das Herbst-

fest war ein voller Erfolg, geprägt von Gemeinschaft, Lachen und Freude. Die Mischung aus Musik und Tanz sorgte für einen unvergesslichen Abend, der alle Anwesenden zusammenbrachte. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest und danken allen Beteiligten für ihr Engagement!



Die Sternsinger 2024

Nach einer wieder sehr erfolgreichen Sternsingeraktion 2024 mit schönen Erinnerungen, wollen wir erneut an den Start gehen. Am Nachmittag des **11. Januar 2025** ziehen die Sternsinger durch Werther, um Ihnen Gottes Segen zu bringen und für Kinder in Notlagen zu sammeln. Seit Jahren unterstützen unsere christlichen Gemeinden damit kranke Kinder armer Familien im Krankenhaus von Ndolage bei Bukoba in Tansania, an dem wir, d.h. mein Mann, Dr. Frank Beier und ich gelebt und gearbeitet haben. Es bestehen immer noch enge Kontakte. Für etwa 100 Euro kann dort ein schwerkrankes Kind behandelt werden.

Wenn Sie besucht werden möchten, tragen Sie sich bitte in die in den Kirchen ausliegenden Listen ein oder melden Sie sich über die Kontakte. Wer schon einmal besucht wurde, wird wieder besucht.

Wenn Du als Kind gern ein Sternsinger sein möchtest, melde Dich bitte **möglichst bis 28.12.25** bei uns; wir melden uns zurück. Wenn



Du mit Freunden eine Gruppe bilden möchtest, sag uns Bescheid. Ihr könnt an diesem Tag viele Menschen durch Euren Besuch glücklich machen und kranken Kindern in Tansania helfen. Das Vortreffen findet am Montag, den **06.01.2025** im evangelischen Gemeindehaus statt.

Kontakt:

Jürgen Schnack

Mail: sternsinger-werther@gmx.de

Lydia Kortenbusch, Tel: 917971

Regina Möller, Tel. 917199

Silke Beier, Tel. 296970

Wenn Sie etwas für die Sternsingeraktion überweisen wollen:

Pfarrrei Herz-Jesu, Halle

IBAN DE33 4785 3520 0000 0331 67

Stichwort: Sternsinger Werther

und Ihren Namen und Ihre Adresse





Der Spielturm ist fertig

Ein Traum wurde wahr.

Das ist, bezogen auf den neuen Spielturm, nicht nur ein geflügeltes Wort, sondern genauso gekommen:

Als wir die Planung des Spielturmes begannen, schrieb mir Steffi Runge am 31. Januar aus unserem Team per WhatsApp: „Hallo Marcel. Sorry für die späte Nachricht. Ich hab letzte Nacht von einem Klettergerüst geträumt was aussah wie eine kleine Kirche. So ein Spielturm als Kirchturm und daran eine Rutsche und Hauptschiff.“ Aus diesem Traum entstand unsere Idee, einen Spielturm für Kinder in Form einer Kirche zu planen.

Und jetzt ist er fertig. Unser Team hat den Turm gemeinsam mit Peter Ulonska von der Firma Familienholz geplant und gebaut. 16.000 Euro werden durch das Förderprogramm des „Regionalmanage-

ment LEADER-Region „GT8“ übernommen. Die restlichen 4.000 Euro bezahlt unsere Kirchengemeinde. Die Stadt Werther wird die vorgeschriebenen 14-tägigen Kontrollen übernehmen.

Der Weg zum Spielturm war lang und nur möglich, weil viele unterstützt haben: Junge Familien, Mitglieder des Presbyteriums und viele mehr haben bei der Planung und Umsetzung des Spielturmes mitgedacht, mitgeplant und mitgeholfen. Die Stadt Werther hat sich einverstanden erklärt, den Spielplatz zu überwachen. Das Presbyterium hat zugestimmt, den Eigenanteil zu übernehmen.

Vielen Dank allen Beteiligten und „guten Rutsch“ an alle Kinder!

Marcel Friesen

„O du fröhliche“ – und eine Verlegenheit

Sprichwörtlich ist nichts so sicher „wie das Amen in der Kirche.“ Mit ähnlicher Sicherheit begegnet das Lied „O du fröhliche“ in jedem Weihnachtsgottesdienst.

An Heiligabend nun gibt es ein Problem, eine Verlegenheit. Zwar gibt es Liederhefte für die Gottesdienste, aber wenn nach dem Segen als letztes Lied „O du fröhliche“ gesungen wird, macht der Küster das Licht aus. Der Sinn ist klar: Damit die leuchtenden Weihnachtsbäume noch einmal ganz im Blickpunkt stehen. Viele können das Lied auswendig, aber längst nicht alle. Dazu ein Tipp, denn das Lied kann man sich so gut und schnell einprägen wie nur wenige andere Lieder. Die erste und die letzte Zeile sind bei allen drei Strophen gleich: „O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit ... Freue, freue dich o Christenheit.“

Zwischen der ersten und der letzten Zeile in den Strophen steht nur eine weitere Zeile. Diese drei Zeilen in den drei Strophen lauten: 1. Welt ging verloren, Christ ist geboren. 2. Christ ist erschienen, uns zu versöhnen. 3. Himmlische Heere jauchzen dir Ehre.

Die Abfolge dieser drei Strophen kann man sich gut merken:

1. Weil die Welt „verloren“ ging, ist Christus geboren.
2. Um uns Menschen aus dieser Verlorenheit herauszuholen, um uns also zu versöhnen (= versöhnen), ist Christus erschienen.
3. Diese Erkenntnis lässt Menschen mit einstimmen in den Lobgesang der himmlischen Welt.

Eine fröhliche, selige und gnadenbringende Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pastor Holger Hanke

O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit ... Freue, freue dich o Christenheit.

brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt - ging ver - lo - ren,

Christ ist ge - bo - ren: Freu - e, freu - e dich, o Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Jugendliche helfen Senioren in der digitalen Welt

Start des neuen Projekts:

Dienstag, 21. Januar 2025, 14.00 Uhr
Haus Tiefenstraße,
Tiefenstraße 5, 33824 Werther.

Im Projekt werden 2er-Teams mit je einem Jugendlichen vom Evangelischen Gymnasium Werther und einer Seniorin/einem Senioren gebildet, so dass ganz individuell auf die persönlichen Anforderungen und Interessen eingegangen werden kann. Die Teams bestimmen selber Themen, Zeit, Ort und Umfang des Austausches.

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße, Tel. 1408 oder
per Mail: claudia.seidel@ekvw.de

Eine Anmeldung mit Ihren Kontaktdaten ist zwingend erforderlich:

- telefonisch auf dem Anrufbeantworter 05203 883950
- per Mail an jochendigital@web.de
- unter www.christianeundjochen.de

Halbtagsausflug im Advent

Weihnachtliches Soest

Dienstag, 10. Dezember 2024

- | | |
|---------------|--|
| 12.00 Uhr | Abfahrt Werther ZOB |
| 14.00 Uhr | Stadtrundfahrt entlang der Wallanlagen Soest |
| Ca. 14.30 Uhr | Altstadtführung:
- Weihnachtliches Soest mit Gang über den Weihnachtsmarkt
- Besuch der Westfälischen Krippe im Dom St. Patrokli |
| 16.00 Uhr | Freie Zeit zum Bummeln, Verweilen und Einkehren |
| 17.30 Uhr | Rückfahrt nach Werther |
| Ca. 19.00 Uhr | Ankunft Werther ZOB |
- Preis: 30,00 €
Anmeldeschluss: 03.12.24



Weitere Informationen und Anmeldung bei
Claudia Seidel, Haus Tiefenstraße, Tel. 05203-1408
Mail: claudia.seidel@ekvw.de



Offene Kirche an der Krippe

Hat die „offene Kirche“ ihre Arbeit auch zum 30. Oktober turnusgemäß eingestellt, so öffnen die Mitarbeitenden der „offenen Kirche“ die Kirchentüren noch einmal zwischen den Jahren.

So besteht die Möglichkeit, auch die Krippe in St. Jacobi anzuschauen:

**Die Kirche ist vom 27.-29. Dezember
von 15.00-17.00 Uhr geöffnet.**

Übrigens: In der Zeit von Ostern bis zum 31. Oktober sind im Rahmen der „offenen Kirche“ 1419 Besucher*innen in die Kirche eingekehrt.

Die „netten Letten“ kommen!

**1. Advent/1. Dezember
um 17.00 Uhr**

St. Jacobi-Kirche Werther

Adventliche und weihnachtliche Lieder, gespielt von den „netten Letten“, Bläsern des lettischen Staatsorchester Riga

Eintritt frei – Spende erbeten

frech und wild und wundervoll

Kirche

Kunterbunt

**Herzliche Einladung zur
Kunterbunten Familienkirche
Im Ev. Gemeindehaus Werther**

**Freitag, den 24. Januar 2025
von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr**

Die Kunterbunte Familienkirche ist für Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel, Paten... und natürlich für Kinder jeden Alters.

**St. Jacobi - Kirche Werther
Sonntag, 8. Dezember 2024
17.00 Uhr**

Advents- und Weihnachtsmusik zum Mitsingen und Zuhören

Mitwirkende:

Posaunenchor Werther,
Leitung Karin Hirth

Kirchenchor und
Jacobi Gospel Singers,
Leitung Ursula Schmolke

Der Eintritt ist frei.

Kinderseite

Weihnachts-Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben musst du zwölf Wörter zusammensetzen. Die Anfangsbuchstaben ergeben das Lösungswort. Es handelt sich um etwas, dass im Heiligabend-Gottesdienst stattfindet.

chen – chen – chen – dolph – duft – eis – en – fen – fer – gel – gel – haus – i – in – ker – ket – ko – ku – laus – lich – ment – ni – päck – pfef – plätz – ru – schein – schlit – stru – tag – te – ten – ter – zap – zen

1. Es ist zwar schwierig, dabei zu lesen, ist aber sehr gemütlich

2. Sein Name ist Rudolph und er hat eine rote Nase

3. Wenn du ein Weihnachtslied spielen willst, wirst du das brauchen

4. Der Geruch, wenn Kekse gebacken werden

5. Der Wohnort einer Hexe im Wald

6. Ist lang, spitz und kalt, wenn es warm wird, tropft er

7. Wird am 6. Dezember gefeiert

8. Den benutzt du, wenn es draußen richtig schneit

9. Einige davon liegen bestimmt Heiligabend unter dem Tannenbaum

10. Dieses Tier hält in dieser Jahreszeit seinen Winterschlaf

11. Er verkündet Maria die Geburt Jesu

12. Damit erstrahlt der Weihnachtsbaum hell und gemütlich

Lösungen:
1. Kerzenchein
2. Rudolph
3. Instrument
4. Pfätzchendraht
5. Pfefferkuchenthaus
6. Eisbaum
7. Nikolausstag
8. Schitten
9. Päckchen
10. Igel
11. Engel
12. Lichterkette
Krippenspiel

Prüft alles und behaltet **das Gute!**

1. Thessalonicher 5, 21



Jahreslosung 2025